

n. 8, 15.

1. 8. 75.

Vd
1159

077-00

BIBLIOTHECA
PUNICKA WIANA



X 3324653



X 3384653

VL 1659



VL 1659 III

1159
11

CASO DI ...





Am 19. Jul Morgens um 6 Uhr gieng die Königl. Schwedische Armee aus ihrem Lager bey Döbbs / und hellete sich fort in Schlacht-Ordnung / nachtrahete aus darauf die Russ in guter Ordnung auf eine Königl. Polnische Lager zu. Ihre Königl. Majestät in Schweden commandirte den rechten / und der Herzog von Sophien den linken Flügel. Die Russen vorläure nur auf beiden Flügeln gestellet / und die Infanterie in der Mitte der Schlacht-Ordnung / welche von dem General Lieben commandirt ward. Nebstschuß führte unter dem König / und der General Walling unter dem Herzog das Commando. Als kaum die Mittags Stunde angebrochen / und Ihre Königl. Majestät in Polen so wohl als Jedermann bey der Soldat und Mühselt noch / entstand ein Zerren in dem Polnischen Lager / welchen Anseher der Schwedischen Armee. Die Schwedische Armee ellendb geruch ruckten / und in bataille stellen / indessen avancierten die Schweden je länger je näher / und ließ der König in Schweden den linken Schwedisch-Flügel dem rechten Polnischen Flügel / als wie die Polnische Armee geruchstanden / in die Flucht gehen / welches auch / merckwürdiges Polnischen Conventen mit der größten Forts beherschtigligk worden / wodurch wenig Russen den Polnischen Lager seinen entwerlichen Verfall auf Seiten der Schweden verurtheilt haben / kaum nicht der Herzog von Polstein noch vor Zünfung der Schlacht von einer Stuck / König tödtlich wundt beschiessen worden / davon Er wenig Zeit hernach mit großer Stundschwindigkeit seinen Geist aufgegeben. Die Polen chargierten zu erst auf den Schwedischen linken Flügel / insofern der König die Flucht nicht begab / nach einem gar kleinen Widerstand aber ergriffen die Polen den rechten Polnischen Lager als ein Vordere von wenig Augenblicken vor / indem durch der Polen Praecipitanz / und die Sächsischen Cavallerie auf sitigen Flügel mehrertheils in Luerdnung / und folglich durch die noch eintrigende Schwedische Macht in die Flucht gebracht worden. Inzwischen hat der Polnische linke Flügel / auf welchen der Polnische König sein größtes Vertrauen gesetzt / beider Schwedischen rechten Flügel anfallen zu können / und da geschah die größte Vödemung. Die Schwedische Equadrenen aber stunden fest / und wurden von dero Infanterie / welche von einem Dersch und vielen Jansen bedeckt wurde / so nicht sechtwärts / das nach einigen Derschges die Schützen über den Vorfall getrieben wurden / damals setzen sie sich von neuem hinter ihre Spanische Feuer / welche hinten nicht lange her andringenden Schwedischen Macht widerhielten. Das Regiment des Derilien Steinhelm ließ die Charnale schlagen / und ergab sich auf der Flucht. Der Rest von der Infanterie wurde in Stücken zerbrochen / oder salvierte sich auch in den Vorfall / und wollten die Derschges sich ebenfalls in sitigen begeben hatte / Tam der größte Theil davon wird / so / das sie ganzes Lager / 46. fehrschöne Canons eine große Menge Pulver und andere Kriegs-Quantitäten / die während dem Kampfe anfallen / auf 12000. Stük. werthe / zu samst des Königs in Polen Equipage / von denen Schweden nicht erobert worden. Die Cavallerie hatte noch Zeit sich zu salveren / also gab die Situation des Polnischen Lagers einen vollständigen / und alle ihre Canons und Bagage zu erbeuten. Die Action dauerte von steyr Uhr Nachmittags / bis um fünf Uhr. Der Schwedische König / so sich



allest in der größten Furch besunden / kam nach der Schlacht fort und unterließ bey dem rechten Flügel weder an. Die Schweden haben gar wenig Soldat / aber die Anzahl der Verwundeten ist etwas über 800. / inwieweit die meisten nur ein wenig verletzt sind. Unter denen Todten stand Joh. Durch. von Holsten / Obrist-Lieutenant Alexander Dersch-Lieutenant Vreppert / Captain Knecht / Captain Schulz / Regiment-Quartiermeister Ecklow / Lieutenant Pils / Heinrich Strang / Lieutenant Scherzer / Friedrich Hock / Rittmeister Stenfeld / Lieutenant Zincke / Corporal Amhof von Trabanten / Lieutenant Högerstrahl. Unter denen Verwundeten: General-Major Herbst / General-Major Sore / Major Egerling / Major Grintzer etc. berde Arzbe obgeschossen / Capitain Cronberg / Capitain Politz / Hendrich Fiegersheim / Hendrich Zimhoff / Hendrich Bode. Herentgegen worden von der Sächsischen Cavallerie 2000. und von der Besatzung 4000. Mann vermisst / inwieweit sehr viel Offiziers / und insonderlich in von der Cavallerie Herz General-Lieutenant Hummel befehlet / General-Major Wörner / 2. Obrist-Lieutenant / 1. Rittmeister / 1. Lieutenant / 3. Cornets / 2. Adjutants / 13. Unter-Offiziers / 301. Gemeine / todt. 1. Obrist / 2. Obrist-Lieutenant / 2. Major / 5. Rittmeister / 4. Lieutenant / 6. Cornets / 22. Unter-Offiziers / 109. Gemeine befehlet. Von Dragoonen: Obrist Gerdorf / 1. Major / 7. Capitains / 3. Lieutenant / 3. Rittmeister / 5. Capitan-Offiziers / 359. Gemeine todt. 2. Obrist / 2. Unter-Offiziers / 116. Gemeine befehlet. In 1709 sind von Neuberger und Dragoonen 849. Soldat todt / und 219. Mann belassen. Verwundet aber sind 2. Capitain / 13. Lieutenant / 2. Rittmeister / 13. Unter-Offizier / 114. Gemeine. Von der Artillerie ist ein Major todt / 13. Unter-Offizier / 114. Gemeine. Von der Besatzung sind 70. Gemeine todt / und ein Lieutenant gefangen / und 70. Gemeine todt. Der Gefangene waren sind bey 2000. ohne eine große Menge der Weiber und Kinder / welche die Schweden aus dem Vorfall / worin sie bis an den Haß stießen / heraus gezogen. Die Polen sollen nur 80. Mann verlohren haben. Die Sächsischen Truppen sind in 16000. Combatanten bestanden / und die Polnische in 6000. die hingegen nicht Schwedische Truppen kaum 10000. stark gewesen / und welche noch darzu nicht allem der beständigsten lang Wundt / sondern auch der Mangel beschwerlich zu sein im Treffen waren / folgende gewesen: Als Trabanten General-Major Horn. Leib-Regiment General-Major Soren. Cavallerie-Regiment General-Major Virey / General-Major Wörner / General-Major Erdenberg. Exarier-Regiment General-Major Soren. General-Major Serebeck / Upländer General-Major Eben / Döhlner. General-Major Serebeck / Westphalender General-Major Eben / Schmaländer Obrist Dorn / Westphalender Obrist Brien / Obrist Spitz / Schmaländer Obrist Dorn / Westphalender Obrist Brien / 2. bataillon von Derilien Vödemung / 2. vom Derilien Puttsch / in allem 10000. Mann / und haben sich die Schwedische Soldaten in der Schlacht mit ungemeinem Eifer / so toffen gehalten / das sie auf keine Weise den in Offizieren (welche von ihnen fast bey ihren Willen mit sich fortgerissen wurden) zurück gelassen werden können.

In Augustus / mitrig und zu geliten deren Johann Bismich todt.

Farbkarte #13

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
------	------	-------	--------	-----	---------	-------	---------	-------

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:hbz:5:1-279320-p0005-2